

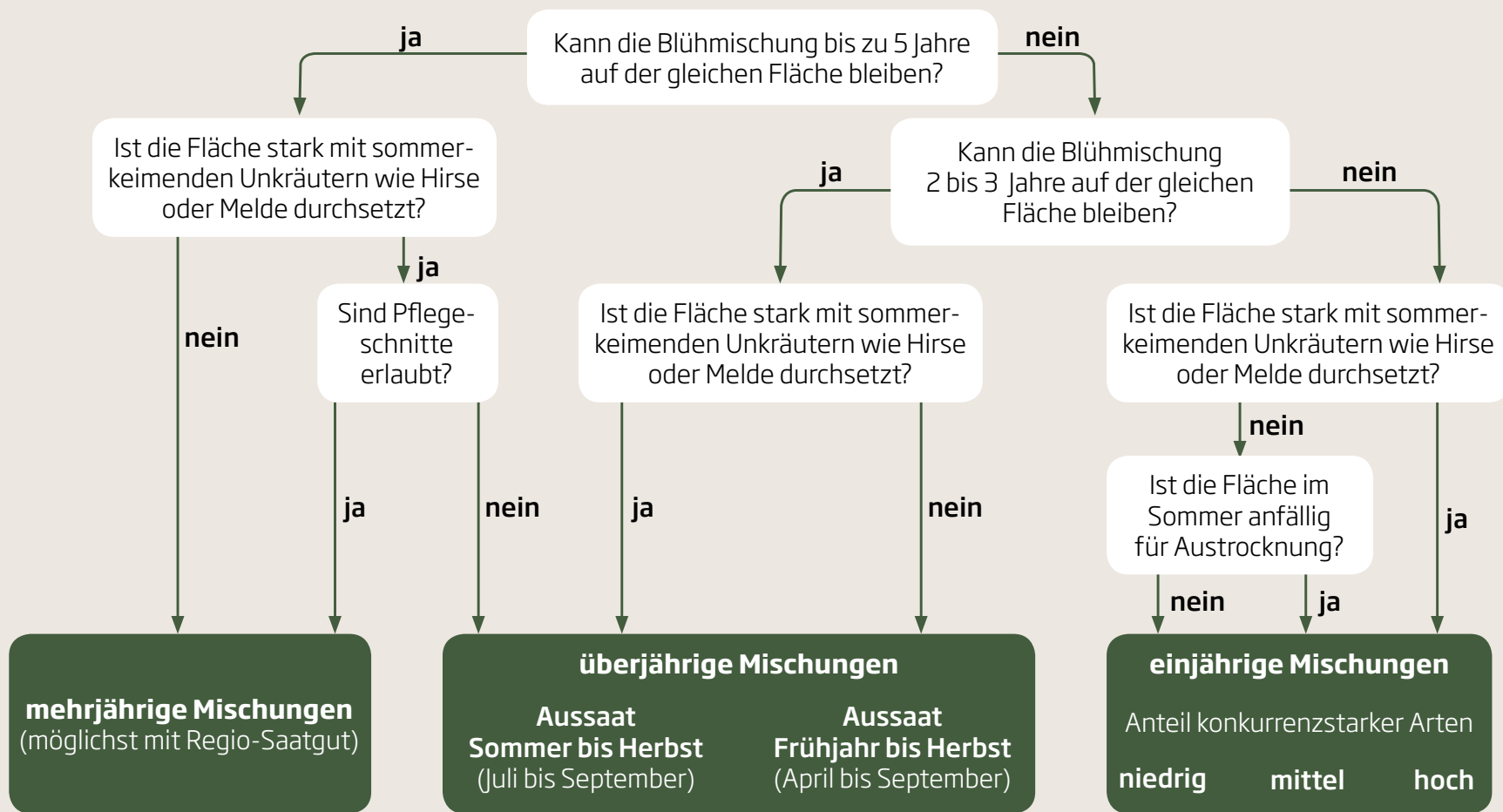
Blühstreifen fördern Vielfalt

1 Blühstreifen erfolgreich an Äckern, Gewässern oder Gehölzen

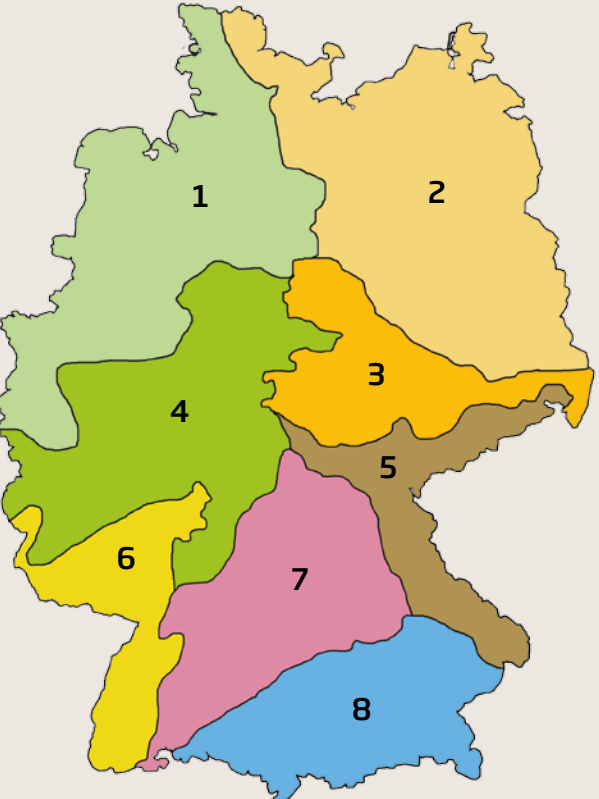
Sie sind der beste Weg zu mehr Artenvielfalt. Jeder Hektar wird beim Greening als sogenannte ökologische Vorrangfläche (öVF) mit 1,5 ha angerechnet.



2 Für ein- oder mehrjährige Mischung entscheiden



3 In acht Regionen nur heimisches Saatgut wählen

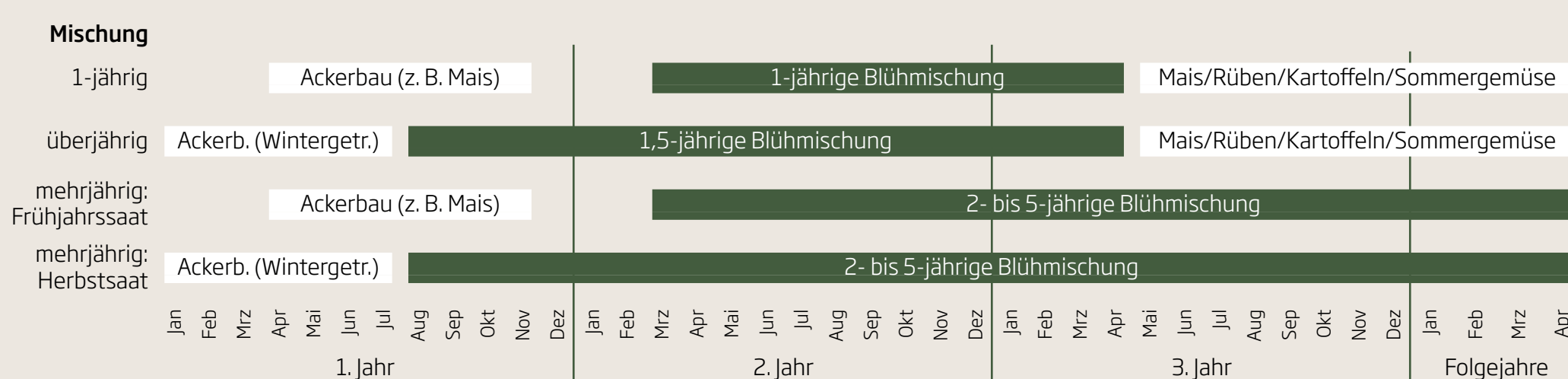


- Appels Wilde Samen, 0 61 51 / 92 92 13, www.appelswilde.de
- Bayerische Futtersaatbau, 0 89 / 9 62 43 50, www.bsv-saaten.de
- Camena Samen, 0 50 43 / 10 75, www.camena-samen.de
- Feldsaaten Freudenberger, 0 21 51 / 4 41 70, www.freudenberger.net
- Rieger-Hofmann, 0 79 52 / 9 21 88 90, www.rieger-hofmann.de
- Rudloff Feldsaaten, 0 41 51 / 39 87 60, www.rudloff.de
- Saale Saaten Matthias Stolle, 0 34 5 / 5 22 93 03, www.saale-saaten.de
- Saaten Zeller, 0 93 78 / 5 30, www.saaten-zeller.de
- Wildsaaten, 0 64 41 / 200 10 40, www.wildsaaten.de



Weitere Anbieter und Informationen:
www.natur-im-vww.de, www.regiozert.de, www.bluehende-landschaft.de,
www.farbe-ins-feld.de, www.lebensraum-brache.de, www.offenlandinfo.de

4 Blühstreifen in die Fruchtfolge integrieren



5 Für eine gelungene Aussaat sorgen

- Saatbett feinkrümelig bereiten
- empfohlene Saatstärken der Mischungen einhalten
- Säschare ohne Striegel aufstellen
- für optimalen Bodenschluss walzen
- Jäger, Imker oder Naturschützer mit ins Boot holen

6 Schonend pflegen

- Befahren vermeiden, Auflagen beachten
- Teilstellen mit Problemunkräutern bei Bedarf mulchen
- Stangen für Greifvögel gegen Mäuse aufstellen
- notfalls bis März schröpfen oder Flächen nach Juli aushagern
- nicht vor Winter wegmulchen

7 Fördermittel der Bundesländer nutzen

Bezeichnung Maßnahme	Dauer	Förderhöhe in €/ha AF	auf öVF möglich ¹⁾	Blümmischung	Ansaat bis...	Pflege
Baden-Württemberg						
E2.1/E2.2	ein- oder überjährig	710,-/330,-	✓ (E2.2)	M1/M2/M3	15.9./15.5.	ggf. Schröpfschnitt ab 15.6. ²⁾
Bayern						
B47	einjährig	600,-	✓	einjährige Kulap-Blümmischung	k. A.	keine Pflege
B48	mehrfährig	bis EMZ ⁴⁾ 5.000; 600,-, je weitere 100 EMZ ⁴⁾ + 15,-	✓	Kulap lebendiger Acker/Waldrand, je trocken/frisch	k. A.	Pflege nur nach Rücksprache ²⁾
Hessen						
C3.1	ein- oder überjährig	600,- (Umbruch ab 15.9.) 750,- (Umbruch ab 31.1.)	✗	lt. Förderrichtlinie (Artenliste HALM-Anlage 6a)	30.4.	k. A.
C3.2	mehrfährig	600,-	✗	lt. Förderrichtlinie (Artenliste HALM-Anlage 6b)	30.4.	Mahd/Mulchen: 1.9.-30.10.; Schröpfschnitt zulässig ²⁾
Mecklenburg-Vorpommern						
10.1.e B	einjährig (bis 15.2.)	680,-	✓	≥ 5 Arten lt. Förderrichtlinie	31.5.	k. A.
10.1.e C	mehrfährig	680,-	✓	≥ 60% 2-/mehrfährige Arten, mindestens 30 % Regio-Saatgut	31.5.	Mulchen/Pflegeschnitt von 15.10.-15.3., Neusaat, wenn nicht mehr blütenreich
Niedersachsen/Bremen						
BS11 BS12	einjährig (30 % bis 15.2.)	700,- 875,- + 100,- Imkerbeteiligung	✓	≥ 5 Arten lt. Förderrichtlinie	15.4.	nach Rücksprache mit Bewilligungsstelle ²⁾
BS2	mehrfährig	875,- bis 975,-	✓	Regio-Saatgut, lt. Förderrichtlinie	15.4.	jährlicher Pflegeschnitt auf 30-70 % der Fläche vom 1.9.-1.4.
Nordrhein-Westfalen						
(max. 0,25 ha/ Schlag) 10.1.3	ein-/mehrfährig	1.200,-	✓	Saatmischung lt. Förderrichtlinie	15.5.	außer für Pflegeschnitte (nicht 1.4.-31.7.) u. ggf. Nachsaaten nicht befahren!
Rheinland-Pfalz						
M10.1	einjährig	750,- bis 1.000,- abhängig v. EMZ ⁴⁾	✓	diverse Mischungen, z.B. Tübinger; lt. Förderrichtlinie	15.5.	Schröpfschnitt ^{2), 3)}
	mehrfährig	490,- bis 740,- abhängig v. EMZ ⁴⁾	✓	diverse Mischungen, lt. Förderrichtlinie	15.5.	jährl. vom 15.7.-31.10. Mahen/Mulchen von 50-70 % Schröpfschnitt ²⁾
Saarland						
8.2.5.3.4	einjährig (verbleiben bis 15.2.)	600,-	✗	im Handel verbreitete Bienenweidemischungen	31.5.	mechanische Unkrautbekämpfung
Sachsen						
AL5c	mehrfährig	835,-	✗	Saatmischung lt. Förderrichtlinie	k. A.	im 1. Jahr Schröpfschnitt nach Ansaat mögl., sonst Pause 16.02.-15.09.
AL5d	einjährig	831,-	✗	Saatmischung lt. Förderrichtlinie	15.5.	Pause bis 15.09.
Sachsen-Anhalt						
(≤ 20 % des Schlags) MS60, MS61, MS64	mehrfährig	850,-	✓	5 Blümmischungen lt. Förderrichtlinie für versch. Standorte (Regio-Saatgut)	30.4.	Pflegeschnitt/Schlegeln im Ansaatjahr möglich, sonst Schnitte auf ≤ 70 % ³⁾
(≤ 20 % des Schlags) (MS 62)	einjährig (30 % bleiben bis 15.2.)	670,-	✓ (nur in Kombi)	≥ 6 Mischungspartner, Arten lt. Förderrichtlinie	30.4.	k. A.
Schleswig-Holstein						
10.1.8	ein-/zweijährig	750,-	✓	Mischung lt. Förderrichtlinie; Kooperation Imker	k. A.	in ein-/zweijährigem Turnus Bodenbearbeitung u. Ansaat
Thüringen						
A411/V411	einjährig	720,-	✓	Mischung lt. Förderrichtlinie	15.5.	keine mechanische Pflege bis 1.9.
A412/V412	mehrfährig	680,-	✓	Mischung lt. Förderrichtlinie	15.5.	Pflegeschnitt im August möglich
A421/V421	einjährig	865,-	✓	Mischung lt. Förderrichtlinie	20.4.	keine mechanische Pflege vom 21.4.-31.1.
A422/V422	mehrfährig	800,-	✓	Mischung lt. Förderrichtlinie	20.4.	Pflegeschnitt u. Pflanzenschutz in Ruhe ^{2), 3)}

¹⁾ bei Kombination von ökologischen Vorrangflächen (öVF) mit Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) werden 380,- Euro abgezogen, um Doppelförderung auszuschließen; ²⁾ Rücksprache mit Behörde nötig; ³⁾ bei öVF Bewirtschaftungspause bis 30.6. beachten; ⁴⁾ EMZ = Ertragsmesszahl k. A. = keine Angabe; Stand: 2016/2017